

Die Reiseregion im Überblick

Oman

Das Sultanat Oman gewinnt Besucher durch seine landschaftliche Vielfalt und das freundliche Wesen seiner Bewohner sehr schnell für sich. Das Land besitzt 1700 km Küstenlinie mit leeren Stränden sowie hoch aufragende Gipfel mit steilen Pisten, die zu grünen Bergoasen oder in die größte Sandwüste unseres Planeten, das Leere Viertel, führen.

Im Vergleich zu anderen Metropolen ist die Hauptstadt **Masqat** gemächlich. Touristen erwartet eine übersichtliche, saubere und vor allem grüne Stadt, die sich in einigen Vierteln etwas von ihrem historischen Charme bewahrt hat. In den felsigen Buchten der Küste lässt es sich herrlich baden; entlang der Küste von Masqat stehen viele Badehotels.

Der **Nord-Oman** ist ein sehr abwechslungsreiches Gebiet: Dominiert wird die Region von der Wahiba-Wüste und dem Hajar-Gebirge, die sich auf abenteuerlichen Wegen erkunden lassen. Aufwendig restaurierte Festungen vermitteln ein lebendiges Bild von der Vergangenheit, und in den Oasen werden heute noch traditionelle Märkte abgehalten.

Derzeit reisen vergleichsweise wenige Besucher in den über 1000 km von der Hauptstadt entfernten Süden Omans, das **Weihrauchland Dhofar**. Dabei liegen hier einige der schönsten Badestrände: kilometerlang und stellenweise von Kokospalmen gesäumt. Auf Tagesausflügen besucht man Ruinen vergangener Königreiche oder erlebt die Naturwunder der umliegenden Dhofar-Berge. In den Wadis wird Weihrauch geerntet. Und während im Sommer die Bevölkerung der Arabischen Halbinsel bei Temperaturen bis zu 50°C schmachtet, sind es im Süden Omans angenehme 30°C. Der Monsun sorgt von Mai bis September nicht nur für niedrigere Temperaturen, sondern auch für hohe Feuchtigkeit. Deshalb gedeihen hier seltene Pflanzen, die Hänge sind von sattem Grün überzogen. Hinter den Bergen erstrecken sich die Sandberge des Leeren Viertels, wo man sich im Dünenfahren üben kann.

Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

In den Vereinigten Arabischen Emiraten konzentriert sich der Tourismus auf die an der Küste liegenden Städte der sieben Scheichtümer. Doch damit wird man der herrlichen Landschaft ringsherum nicht gerecht. Durch einige Täler fließt ganzjährig klares Wasser in natürliche Badepools. Am Nachmittag werfen Dünen bizarre Schatten in die Wüstenlandschaft, und wenn die Sonne über dem Persischen Golf versinkt, erholt man sich an den weißen Stränden von der Hitze des Tages.

Das **Emirat Abu Dhabi** bietet landschaftliche Vielfalt und zwei große Städte mit Märkten, Parkanlagen, Einkaufszentren und breitem Sport-

Zur Föderation gehören auch die vier nördlichen Emirate **Ajman**, **Umm al-Quwain**, **Ras al-Khaimah** und **Fujairah**. Ajman profitiert von seiner ruhigen Strandlage in der Nähe zu Sharjah und Dubai, sodass Badegäste die beiden Städte auf einem Tagesausflug erkunden können. Wer darauf keinen Wert legt, sucht sich eines der abgelegenen Strandhotels von Umm al-Quwain oder Ras al-Khaimah aus und erholt sich beim Faulenzen und Lesen. Als einziges Emirat erstreckt sich Fujairah entlang der Ostküste, wo es einige Badestrände und Tauchgebiete gibt. Derzeit wird viel Neues geplant, sodass die Badehotels von Baustellen umgeben sind, von denen man aber am Strand nichts mitbekommt.

Die schönsten Touren

Höhepunkte Omans in zwei Wochen

① Masqat › Sohar › Nizwa › Ibra › Wahiba › Sur › Masqat › Salalah › Leeres Viertel

Distanzen

Masqat › Sohar mit Fahrt über Rostaq ca. 300 km; **Sohar › Nizwa** ca. 240 km; **Nizwa › Ibra** ca. 180 km; **Ibra › Sur** ca. 160 km; **Sur › Masqat** entlang der Küste ca. 200 km; **Masqat › Salalah** ca. 1,5 Std. Flug oder 1200 km per Auto; **Salalah › Hashmaan (Leeres Viertel)** ca. 230 km.

Verkehrsmittel

Zwischen allen großen Städten verkehren Linienbusse der staatlichen Busgesellschaft ONTC, Fahrpläne unter www.ontcoman.com, Auskünfte im Land unter Tel. 24 59 00 46. Vor Ort kommt man mit Taxen zu Hotels und Sehenswürdigkeiten. Entspannter geht es per Mietwagen, lokale Agenturen vermieten auch Wagen mit Fahrer.

Während der Hochsaison, d.h. Herbst-, Weihnachts- und Osterferien, sollte man Mietwagen (mit und ohne Fahrer) sowie Hotels unbedingt im Voraus buchen. Flüge zwischen Masqat und Salalah gibt es täglich, Vorabbuchung ist zu empfehlen. Geländewagen mit Fahrer für eine Nacht im Leeren Viertel lassen sich problemlos vor Ort organisieren.

Building, Sheikh Zayed Road, Dubai, Tel. 04/343 99 66; in Abu Dhabi: Tel. 02/691 17 11; in Fujairah: Tel. 09/204 40 57; www.arabian-adventures.com.

Skifahren

Sie lesen richtig! In der Snowhalle werden täglich 30 Tonnen Neuschnee produziert, die auf die fünf Pisten mit Schwierigkeitsgrad „leicht“ bis „schwierig“ (mit Buckeln) rieseln sowie in den Schneepark, wo man einfach nur Schneemänner baut. Die Preise beinhalten immer warme Kleidung und für Skifahrer die Nutzung der Liftanlagen sowie Ausrüstung inkl. Kinderhelme: Snow Park 80 Dh. (Kinder bis 12 Jahre 75 Dh.), Ski fahren 180 Dh. (für 2 Std.; Kinder 150 Dh.). > auch S. 137

■ Ski Dubai,

neben der Emirates Mall, Tel. 04/409 40 00, www.ski-dubai.com.

Quadbikes

Mit diesen PS-starken Allradflitzern kommt man fast jede Düne hinauf. In der Nähe von Hatta im Emirat Dubai kann man Quadbikes mieten. In Oman sind es die Hotels und Zeltcamps, die ihren Besuchern diesen Spaß anbieten, so z.B. das Raha Camp in der nördlichen Wahiba.

■ Al Qudra Motor Cycle Rental,

nahe Hatta, Tel. 050/631 19 92, alqudra_2004@hotmail.com.

■ Raha Camp,

Tel. 99 34 38 51, www.alrahaoman.com.



Winterspaß in der Mall of the Emirates in Dubai

Khalid > S. 83 sollte man sich auch noch Zeit nehmen für die schöne Moschee in **Bilad Bani Bu Ali** > S. 84 oder für den Freitagsmarkt in **Bani Bu Hassan**, denn hier findet man sehr schöne Fotomotive. Dazu gehört auch die Festung der Bani Bu Ali, die als eine der letzten Burgen des Sultanats nur teilweise restauriert ist und noch etwas von ihrem ursprünglichen Charme hat.

Nach einer Nacht am Meer in der äußerst komfortablen Jugendherberge von **Al-Ashkhara** > S. 84 besichtigt man **Sur** > S. 84 und genießt anschließend die Küstenstrecke zurück nach Masqat, wo man sich noch für einige Entspannungstage in einem der komfortablen Strandhotels einquartieren kann.

Verkehrsmittel

Von der Hauptstadt Masqat aus lassen sich die Sehenswürdigkeiten und Oasenstädte im Landesinneren sehr gut in Tagesausflügen besuchen.

Linienbusse des ONTC verbinden Masqat mit den Städten im Landesinneren, ebenfalls auf den Hauptverkehrswegen sind Sammeltaxen unterwegs. Viele Taxifahrer in Masqat bieten ihre Dienste auch für Tagesausflüge an, einige kennen sich ganz gut aus und können ein bisschen erzählen. Lokale Reiseagenturen offerieren Tagesausflüge in die Städte, Berge oder Wüste. Mietwagen mit oder ohne Allrad können bei den Verleihstationen auch tageweise gebucht werden.

Unterwegs in Nordoman

Batinah-Ebene

Westlich von Masqat breitet sich zwischen der Küste und dem westlichen Hajar-Gebirge die offen zugängliche, äußerst fruchtbare Batinah-Ebene aus. Sie ist das landwirtschaftliche Zentrum Omans, denn das ablaufende Regenwasser aus den Bergen sorgt für ausreichend Grundwasser. Angebaut werden u.a. Bananen, Gurken, Kohl, Papayas, Auberginen, Tomaten und Pepperoni. Wichtigstes Erzeugnis ist jedoch die Dattel. Da die Ebene in der

Vergangenheit Angriffen von der See her schutzlos ausgeliefert war, errichtete man für die Bevölkerung zahlreiche Fluchtburgen, die heute rechts und links der Hauptstraße zu sehen sind.

Barka 1

Barka ist der erste größere Ort an der Batinah-Küste, und gleich aus mehreren Gründen sollte man ihn nicht links liegen lassen. Die große **Festung** erhebt sich direkt am Meer, in ihrem Schatten liegt der lokale Obst- und Gemüsemarkt. In den frühen Morgen-

nicht offiziell. Es mag ihr an Lieblichkeit fehlen, doch besitzt sie einen herben Charme, den das gleißende Licht noch verstärkt.

Am nördlichen Ende der al-Nahda ist in einem Gebäude des Kulturministeriums ein sehenswertes kleines **Museum** untergebracht. In der Eingangshalle hängen Schwarz-Weiß-Porträts von Mitgliedern verschiedener Stämme, die Wilfred Thesiger bei seinen Reisen ins Leere Viertel zwischen 1945 und 1950 aufnahm. In weiteren Räumen finden sich Schiffsmodelle, Fundstücke aus Samharam ▶ S. 97 und Schmuck, außerdem eine Ausstellung über die Frauenkleidung der Regionen Omans (Sa-Mi 8–14 Uhr).

Eine sehr belebte Straße ist die **as-Salaam** mit ihren zahlreichen modernen Geschäften. An der Kreuzung mit der al-Nahda-Straße finden sich Geldwechsler und der relativ kleine Goldmarkt.

Durch die parallel zur Küste verlaufenden Gärten mit ihren üppigen Palmen, Bananen-, Papaya- und Mangopflanzungen wirkt Salalah wie ein tropisches Paradies. Alle paar Meter stehen **Kioske, die Früchte und herrlich frische Kokosmilch** feilbieten.

Info

Flughafen: direkt an der Stadtgrenze.

Keine Shuttlebusse; Taxi ca. 5 R.O.

Fluglinien: **Oman Air**, Tel. 23 29 43 01.

Mietwagen:

■ **Budget**, Tel. 23 23 53 33;

■ **Toyota Rent A Car**, Tel. 23 29 46 65.

Busbahnhof: bei 23rd of July Street,

ONTC, Tel. 23 29 27 73.

Hotels

■ Haffa House

Al-Matar St.

Tel. 23 29 54 44

haffa@omantel.net.om

Modernes Stadthotel mit großen Zimmern, ausgezeichnetem Restaurant und Geschäften. ●●●

■ Crowne Plaza Resort

Al-Khandaq St.

Tel. 23 23 53 33

www.crowne-plaza.de

Echt
gut!

Die schönsten Strände

■ Postkartenschön ist der **Strand bei Salalah**: weißer Sand, azurblaues Wasser mit leichter Brandung und Kokospalmen, dazu ein paar Fischerboote und Möwen. ▶ S. 93

■ Südlich von Al-Ashkharah (Nordoman) führt die Straße entlang der Küste in die Dünen der **Wahiba-Wüste**, wo sich immer wieder Buchten öffnen. Ideal für ein Bad im Indischen Ozean – vielleicht kommen sogar Delfine vorbei. ▶ S. 83

■ Am Nachmittag leuchten die Felsen in der Bucht von **Barr al-Jissah** bei Masqat im warmen Licht. Hier lassen die Omanis gerne den Tag mit einem Bad ausklingen. ▶ S. 58

■ Der **Jumeirah Beach Park** in Dubai bietet alle Annehmlichkeiten für einen Tag am Meer: Sand, Sonne, Palmen, ein kleines Restaurant – und am Horizont das Wahrzeichen Dubais: Burj al-Arab. ▶ S. 138

■ An der Ostküste der Emirate liegt die weite Bucht von **Khor Fakkan** mit dem Badehotel Oceanic, einer Strandpromenade und mehreren Restaurants. ▶ S. 148

Echt
gut!

Die Wüste

Für diese Region sollte man sich möglichst mehr als nur einen Tag Zeit nehmen. Man braucht einen Geländewagen und für die Dünen des Leeren Viertels eventuell einen Guide, wenn man tiefer hinein in die Wüste möchte.

**Ubar (Shisr) II

Etwa 12 km hinter Thumrait weist ein Schild links zur 75 km langen Piste nach Shisr. Dies ist der heutige Name der kleinen Oase, die in der Antike Ubar hieß und damals ein wichtiger Karawanenrastplatz war. Vergeblich suchten Abenteurer nach dieser in der Bibel und im Koran erwähnten

Stadt, die durch den Weihrauchhandel zu unermesslichem Reichtum gelangt sein sollte. Erst 1992 konnte das Atlantis der Wüste mit Hilfe modernster Satellitentechnologie geortet werden. Seitdem graben Archäologen in den Sanddünen. Die Ruinen mögen im ersten Moment unscheinbar wirken, doch die interessanten Fundstücke im angeschlossenen Museum lassen die einstige Bedeutung der 4000 Jahre alten Stadt erahnen.

Von Ubar sind es weitere 70 km durch flache Geröllebenen bis nach **Hashmaan**, einer kleinen Oase. Hier beginnen sie sich aufzutürmen, die hohen Dünen der größten Sandwüste der Erde, des Leeren Viertels.



**Leeres Viertel (Rub al-Khali)

Für die meisten Menschen ist die Wüste einfach nur ein Haufen Sand. Für andere bietet sie die Möglichkeit zur Flucht aus unserer hektischen, lauten Welt. Probieren Sie das Abenteuer Wüste aus, gerade dann, wenn Sie nur einen uninteressanten Sandhaufen erwarten! Auf einer Düne zu sitzen und nur das eigene Blut in den Adern rauschen zu hören, die Augen über ein unbeschreiblich schönes Naturschauspiel gleiten zu lassen, das hat etwas Meditatives. Und eine Nacht im Sand – unter einem leuchtenden Sternenhimmel, den kein künstliches Licht beeinträchtigt – ist ein unvergessliches Erlebnis. Vielleicht befällt Sie hier der Wüstenvirus. Denn wie heißt es sinngemäß im Vorwort zu Wilfred Thesigers Buch »Die Brunnen der Wüste«: »Wer einmal in die Wüste reist, kehrt verändert aus ihr zurück.«

Wohlhabende Omanis halten sich im Leeren Viertel große Kamelherden – eine Erinnerung an das alte Arabien.

Von Salalah aus bietet der sehr zuverlässige und Deutsch sprechende Musallam ein- oder zweitägige Ausflüge ins Leere Viertel an. Infos bei **Arabian Sand Tours**, Salalah, Tel. 99 49 51 75, Fax 23 29 61 10, damiem@hotmail.com. Wer an einer längeren Reise durch die Wüste interessiert ist, bucht diese besser schon ab Deutschland, z.B. bei **Bedu Expeditionen**

➤ S. 26. An Ausrüstung braucht man nur einen Schlafsack und eine Isomatte, alles andere wird gestellt.